

Protokollauszug **Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 16.11.2004**

Zu Ö 8 Ausbildungspakt von Bundesregierung und Wirtschaftler: Umsetzung und Auswirkungen ungeändert beschlossen A 51/0010/WP15

Der Ausschuss verständigt sich auf Anregung von Herrn Dröge darauf, die Thematik jetzt nur stichwortartig zu umreißen. Herr Dröge geht davon aus, dass er dem Ausschuss die „harten“ Zahlen zu Beginn des kommenden Jahres vorlegen kann. Auf dieser Grundlage will der KJA dann eine ausführliche Diskussion führen.

Herr Kohlfinke, Leiter des regionalen Ausbildungskonsenses und Berufsberater bei der IHK Aachen, informiert die Mitglieder des Ausschusses über die aktuellen Zahlen zur Ausbildungsplatzsituation. So wurden bis zum Stichtag 31.10. 2004 insgesamt 4008 Verträge geschlossen, was einen Zuwachs zu 2003 von 12,3 % bedeutet. Von 5.497 Bewerbern sind nur noch 52 unvermittelt, dagegen sind noch 97 freie Ausbildungsplätze sowie 109 freie Plätze für Einstiegsqualifizierung gemeldet.

Eine umfassende Zusammenstellung der Daten der Agentur für Arbeit von Ende September 2004 ist beigefügt.

Auf Nachfrage von Frau Wilms bestätigt Herr Kohlfinke, dass hinsichtlich der Anzahl der Jugendlichen, die sich nicht gemeldet haben, keine Erkenntnisse vorlägen. Herr Dröge geht hier als Anhaltspunkt von der Endspurtaktion aus (siehe auch Seite 19 der Vorlage), bei der 50 % der eingeladenen 600 Jugendlichen erschienen sind.

Frau Scheidt regt an, dass zusammen mit den Schulen in den Oberstufen Infoveranstaltungen angeboten werden, um den Jugendlichen einen Abgleich ihre Vorstellungen mit den bestehenden Angeboten zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit Hartz IV sieht sie die Notwendigkeit, dass die Umsetzungsproblematik auch umfassend und frühzeitig in den jeweiligen Fachausschüssen behandelt wird.

Herr Künzer sieht einen positiven Weg nach dramatischen Einbrüchen in der Vergangenheit. Er sieht auch die Problematik, die Hartz IV mit sich bringen wird. Hier muss die Jugendhilfe und insbesondere die Jugendberufshilfe Partner sein für die Fälle, die von der ARGE abgelehnt werden.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Anlage 1 Ausbildungstellenmarkt